

Ⓩ Soeben sind erschienen und wurden nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Schematismus

der
medizinischen Behörden u. Unterrichts-Anstalten, der Zivil- und Militärärzte, sowie der approbirten Zahnärzte

im Königreich Bayern,

herausgegeben nach den zur Verfügung gestellten amtlichen Quellen

von

N. Zwickh.

— Jahrgang 1904. —

Kart. mit Leinenrücken Preis 1 M 80 ♂ ord.,
1 M 35 ♂ bar.

Studienplan für Mediziner.

Empfohlen

von der medizinischen Fakultät der kgl. Ludwigs-Maximilians-Universität München.

— 5. veränderte Auflage —

mit Anhang:

Die Prüfungsordnung für Aerzte vom 28. Mai 1901,

K. b. allerh. Verordnung betr. Prüfung für den ärztl. Staatsdienst in Bayern, sowie die

Bestimmungen über die Doktorprüfungen u. Habilitationen an der medizinischen Fakultät der Universität München.

Preis 1 M ord., 70 ♂ netto.
Freiexemplare 13/12.

Mehrbedarf bitten zu verlangen.

München, 1. Mai 1904.
Odeonsplatz 2.

M. Rieger'sche Universitäts-Buchh.
(G. Himmer, k. Hoflieferant).

Zugartikel fürs Schaufenster!

Soeben eingetroffen:

Neue Kriegsbilder aus dem japanisch-russischen Kriege (Japanische Original-Farbendrucke.) 6 Sätze à 3 Stück u. 2 Einzelbilder liefern für 6 M no. bar, direkt franko per Post.

Bremen. **Max Köhler,**
Exportbuchhandlung.

J. H. W. Diez Nachfolger, Stuttgart.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Arbeiterpolitik und Wirtschaftspflege in der Deutschen Städteverwaltung

VON

Dr. H. Lindemann (C. Hugo)

Zwei Bände.

Band I enthält: **Arbeiterpolitik**, Band II: **Wirtschaftspflege.**

I. Band: Brosch. M 9.— ord., M 6.75 no., M 6.— bar; geb. M 10.50, M 7.25 no.
II. Band: „ M 7.50 ord., M 5.60 no., M 5.— bar; „ M 9.—, M 6.25 no.

Der durch sein 1901 erschienenenes Buch „Die Deutsche Städteverwaltung“ in weiten Kreisen bekannt gewordene Verfasser Dr. H. Lindemann (C. Hugo), wovon auch Sie Abnehmer waren, legt in den vorliegenden Bänden, die eine Fortsetzung des früher erschienenen Buches bilden, die Resultate mehrjähriger Quellenstudien und Forschungen auf dem Gebiete der deutschen Städteverwaltung vor, bei denen er sich weitgehender, wohlwollendster Unterstützung seitens der großen Mehrheit der städtischen Verwaltungen zu erfreuen hatte. Es wurde ihm dadurch möglich, für seine Arbeit ein reichhaltiges Material zu benützen, das in den Berichten und Denkschriften der städtischen Behörden niedergelegt und daher nicht allgemein zugänglich ist.

Inhaltsverzeichnis des ersten Bandes.

Erster Teil: Allgemeine Arbeiterpolitik.

Erstes Kapitel. Soziale Kommissionen.
Zweites Kapitel. Städtische Auskunftsstellen.

Drittes Kapitel. Der Arbeiterschutz im Submissionswesen. A. Die „Unständige Lohnklausel“. B. Die Streiklausel.

Viertes Kapitel. Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. A. Arbeitsnachweis. B. Notstandsarbeiten. C. Die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. I. Gründung und Betrieb, beziehungsweise Unterstützung von besonderen Klassen, die der Arbeitslosenversicherung dienen. II. Subvention der gewerkschaftlichen Arbeitslosenklassen durch die Kommunen. III. Kritik der Arbeitslosenversicherung. D. Arbeitslosenstatistik.

Fünftes Kapitel. Ausbau der sozialen Gesetzgebung durch die Gemeinden in ortstatutarischer Regelung. A. Krankenversicherung. B. Invaliditäts- und Altersversicherung. C. Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. D. Regelung der Lohnzahlung. E. Gewerbeberichte. F. Bauarbeiterschutz.

Sechstes Kapitel. Wärme- und Speisehallen.

Zweiter Teil: Spezielle Arbeiterpolitik.

Siebtes Kapitel. Die Ständigkeit des städtischen Arbeiters.

Achstes Kapitel. Die Arbeitszeit.

Neuntes Kapitel. Lohnpolitik. A. Zeitlohn. B. Akkordlohn. C. Lohnabzüge. D. Lohnhöhe. E. Lohnzahlung.

Zehntes Kapitel. Die Versicherung der städtischen Arbeiter. A. Versicherung gegen Krankheit. B. Versicherung gegen Unfall. C. Versicherung gegen Invalidität. I. Personenkreis. II. Dienstzeit. III. Höhe des Ruhegehaltes. D. Hinterbliebenenversorgung.

Elftes Kapitel. Arbeiterausschüsse.
Zwölftes Kapitel. Der Verband der Gemeindegewerkschaften und das Koalitionsrecht der städtischen Arbeiter.

Inhaltsverzeichnis des zweiten Bandes. Wirtschaftspflege.

Erstes Kapitel. Die zentralen Licht-, Kraft- und Wärme-Versorgungsanstalten. A. Die Geschichte der Gasanstalten und Elektrizitätswerke. B. Die Frage der städtischen Regie. C. Die Municipalisierung der privaten Anstalten. D. Schutz der Städte und privaten Konsumenten gegen die privaten Gesellschaften. I. Die Gasverträge. II. Die Elektrizitätsverträge.

Zweites Kapitel. Das städtische Verkehrswesen. A. Straßenbahnen. I. Die Kommunalisierung der Straßenbahnen. II. Die Konkurrenz privater Straßenbahnunternehmungen. III. Vorortsbahnen. IV. Die Tarife. V. Die Verträge. B. Hafenanlagen.

Drittes Kapitel. Städtische Kreditanstalten. A. Sparkassen. B. Leihhäuser. C. Allgemeine Kreditbanken. D. Spezielle Kreditinstitute. I. Die Hypothekensinstitute. II. Städtische Feuerzweckvereine.

Viertes Kapitel. Plakatwesen und Annoncenblätter.

Eine Anzahl Prospekte steht den Handlungen, die Absatz für das Werk haben, zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Stuttgart, den 2. Mai 1904.

J. H. W. Diez Nachf.